

# Info-Brief

Liebe Eltern,

wir möchten Ihnen heute gerne unseren neuen Info-Brief der Klosterbergschule vorstellen:

In Zukunft werden wir in regelmäßigen Abständen über wichtige unterrichtliche und schulische Veranstaltungen im Rahmen eines solchen Info-Briefes, den Sie gerade in der Hand halten, berichten.

Das Schuljahr 2009/10 neigt sich langsam dem Ende entgegen. Auf folgende Veranstaltungen und Termine möchten wir Sie noch hinweisen:

- In der Woche vom 28.06. bis 02.07. findet bei uns an der Schule die Projektwoche statt. Die SchülerInnen hatten die Möglichkeit sich bei der Projektvorstellung ein Projekt ihrer Wahl auszusuchen. Zur Auswahl standen u. a. ein Gartenbauprojekt, Wandern, ein Waldprojekt, ein Fahrrad-Kettcar-Projekt, „Rund ums Wasser“, sowie Mode-Wellness-Kosmetik.
- Am Samstag, den 03. Juli 2010, findet unser jährliches Sommerfest statt. An diesem Tag wollen wir Ihnen die Inhalte und Ergebnisse der einzelnen Projekte vorstellen und präsentieren. Auch werden wieder viele kulinarische Besonderheiten und tolle Aktionen (z. B. ein Promifußball-Turnier) auf Sie warten.
- Am Donnerstag, den 22. Juli, findet unser Schuljahresabschlussgottesdienst statt. Über die genaue Uhrzeit und den Ort werden wir Sie noch informieren.



Uns ist wichtig, dass die Zusammenarbeit zwischen Ihnen, liebe Eltern, und der Klosterbergschule von gegenseitiger Offenheit und Transparenz geprägt ist. Mit diesem Info-Brief möchten wir hierzu beitragen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Kindern noch ein schönes restliches Schuljahr 2009/10 sowie eine schöne, erholsame Ferienzeit.

# Rückblick

## Probewohnen

In der Woche vom 22. bis 26. März waren wieder SchülerInnen beim Probewohnen. Dieses findet mehrmals jährlich mit unterschiedlichen SchülerInnen der Berufsschulstufe in einer Wohnung in der Werrenwiesenstraße in Schwäbisch Gmünd statt. Die SchülerInnen gehen dabei jeweils am Nachmittag nach Unterrichtsende mit einer Lehrkraft und FSJ'lerInnen / Zivildienstleistenden in die Wohnung und üben dort das selbstständige Wohnen. Hierzu gehört beispielsweise das Herrichten der Betten, das Einkaufen von Lebensmitteln sowie das Kochen von Abendessen. Natürlich werden auch gemeinsame Freizeitaktivitäten wie z. B. ein gemeinsamer Kinobesuch geplant und durchgeführt. Alle beteiligte SchülerInnen hatten großen Spaß.



Franziska, Max, Johanna und Simon beim Kochen



Franziska, Max, FSJ'ler Martin im Kino

## Fußball-Mannschaft

Mit einem neuen Trainerteam (H. Krause, H. Hägele) startete die Fußballmannschaft der Klosterbergschule in die Ostalbliga. Nach einer etwas unglücklichen Niederlage (2 : 4) gleich zu Beginn gegen die Mannschaft des Rabenhofs (Ellwangen), konnte man in einem äußerst spannenden Spiel gegen die Jagsttalschule Westhausen mehrere Rückstände ausgleichen und kurz vor Schluss der Begegnung noch den entscheidenden Treffer zum 7 : 6 Endstand markieren. Auch im Spiel gegen die WfbM Neresheim konnte die Mannschaft der Klosterbergschule überzeugen und siegte hochverdient mit 8 : 3.



Die Mannschaft der Klosterbergschule:

Stehend von links: Trainer H. Hägele, Tihomir, Philipp, Carsten, Dennis, Abdullah, Trainer H. Krause  
Kniend von links: Max, Timo, Deniz, Lorenzo

## Waldtage der Außenklasse G4

Die Klasse G4 (Außenklasse an der Grundschule Mutlangen) geht zur Zeit jeden Monat ein Mal mit ihren LehrerInnen Frau Herdeg und Frau Wilka sowie der betreuenden Kraft Frau Lütgarth in den Wald (ins Naturatum / bei Wetzgau). Dort werden jeweils mehrere Stationen durchlaufen, z. B. „Wie sieht es in einem Baum aus“, das „Labyrinth“, „Wir überqueren einen breiten Fluss“ sowie den „Barfußpfad“. Die SchülerInnen balancieren, hüpfen, klettern und helfen sich auch gegenseitig bei Problemsituationen. Auch wird versucht, quer durch das Dickicht einen Weg zu finden.



Die SchülerInnen bei der Frühstückspause im Wald



Die SchülerInnen beim Erkunden des „Labyrinth“'s

## Schulkunst-Ausstellung

Am 22. April 2010 fand im Gebäude des Landratsamtes auf dem Hardt die Eröffnung der Schulkunst-Ausstellung des Ostalbkreises statt. In einer kleinen Feierstunde wurde in das Thema „Begegnung mit Farben“ eingeführt.



Der Schulchor „Tiramisu“ mit Herrn Landrat Klaus Pavel

Anschließend ehrte Herr Landrat Klaus Pavel die Preisträger. Auch von der Klosterbergschule waren viele KünstlerInnen mit ihren Werken mit an der Ausstellung beteiligt. Einzelne Werke unserer Schule waren so gut, dass sie sogar zur Landesschulkunst-Ausstellung nach Stuttgart weitergeleitet wurden. Die Feierstunde wurde durch Beiträge unserer Theatergruppe „EigenSinn“ und unseres Schulchors „Tiramisu“ bereichert. Anschließend waren alle Teilnehmer zu einem Stehempfang eingeladen.



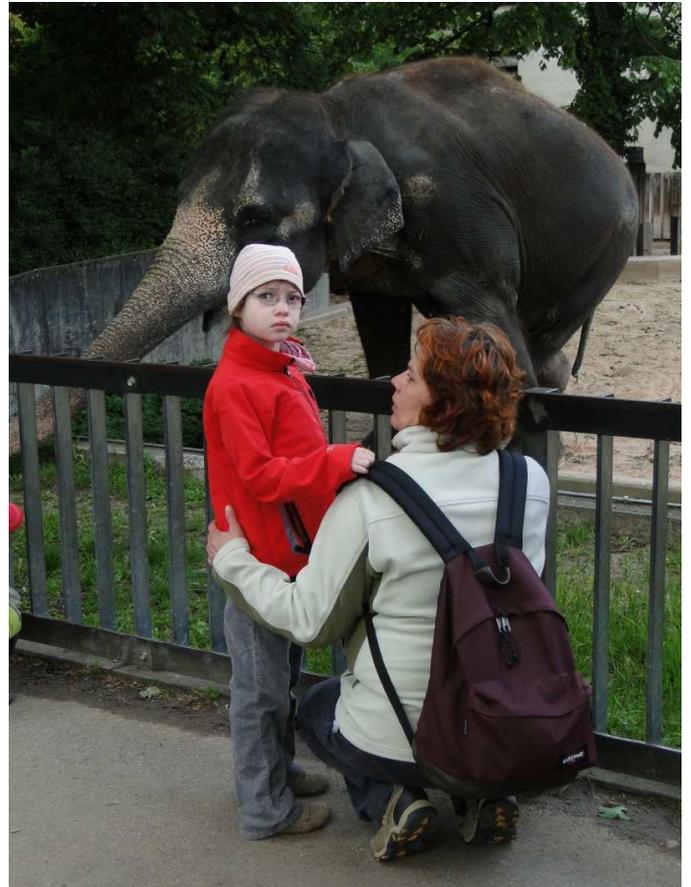
Die Theatergruppe „EigenSinn“



Die Künstlerin Salome mit ihren Werk

## Ausflug der Klassen G3 und G7 in die Wilhelma

Einen tollen Tag verbrachten die Klassen G3 und G7 bei ihrem Ausflug in die Wilhelma (Stuttgart). Tiger, Elefanten, Giraffen, Eisbären, Krokodile und viele andere Tiere konnten die SchülerInnen erleben und bewundern. Auf großes Interesse bei ihnen stießen hierbei insbesondere die vielen Jungtiere. Natürlich durfte auch ein Eis in der Wilhelma nicht fehlen.



## Fasching an der Klosterbergschule

Bereits längere Zeit ist der Fasching jetzt schon vorbei. Aber viele SchülerInnen an der Schule denken noch gerne an die bunte Faschingsparty zurück. Mit viel Tanz, toller Musik und verschiedenen Show-Einlagen von SchülerInnen wurde das Foyer des Neubaus zum Faschings-Tollhaus umgestaltet.



Julian, Timon und Nico bei der Faschingsparty



Natalie und Fr. Hokema beim Tanzen

## Guggenmusik

Bereits zur Tradition ist es geworden, dass eine Guggenmusik-Kapelle am Nachmittag des „Schmutzigen Donnerstags“ zu uns an die Klosterbergschule kommt und gemeinsam mit unseren SchülerInnen musiziert. Dieses Ereignis ist bei vielen SchülerInnen mit großer Vorfreude verbunden, so dass sie es teilweise kaum aushalten können, bis der Tag endlich gekommen ist. Bei reichlich Schnee und Kälte wurde in diesem Jahr mit großer Lautstärke und reichlich Begeisterung auf dem Schulgelände getanzt, geschunkelt und gelacht, so dass allen Beteiligten sehr schnell wieder warm wurde.



Patrick und „seine“ Guggenmusik



Ugur beim Tanzen

## Maibaum-Aktion

Die Klosterbergschule hat einen Maibaum. Geschmückt mit bunten Bändern und mit Klassenwappen am Stamm, damit jeder sehen kann, wem dieser Baum gehört. Auf Anregung der Lehrerin Ingrid Maier und unter Anleitung des Hausmeisters Johannes Wanner holte eine bunte Schar eine riesige Birke vom Berg hinter der Schule. Zwei Tage lang schmückte die Kreativ-AG der Berufsschulstufe die Krone, bis dann der Baum von vielen starken HelferInnen an seinen Platz vor dem Schulgebäude getragen wurde.



SchülerInnen, Zivis, Hausmeister und viele mehr waren nötig, um den Baum gemeinsam aufzustellen



## Maimarkt

Jedes Jahr werden wir von den Betreibern der Fahrgeschäfte an einem Vormittag auf den Vergnügungsmarkt auf dem Schießtalplatz eingeladen. Diese Mal herrschte leider nicht so gutes Wetter, was jedoch der guten Stimmung keinen Abbruch tun konnte. Mit großer Begeisterung wurden die verschiedenen Fahrgeschäfte, wie z. B. Geisterbahn, Petersburger Schlittenfahrt und Boxautos, ausprobiert. Auch die Wurst bzw. die Pommes, welche die SchülerInnen kostenlos bekommen haben, schmeckte allen.



## Gleichstellungstag

Am 05. Mai fand auf dem Johannisplatz in Schwäbisch Gmünd die Veranstaltung des Arbeitskreises „Aktion Netzwerk“ statt. An diesem Arbeitskreis ist die Klosterbergschule gemeinsam mit der Lebenshilfe und dem Lindenhof sowie weiteren Vertretern von Schulen, Einrichtungen, Beratungsstellen und Beiräten beteiligt. Ziel ist es, auf die Anliegen von Menschen mit Behinderung aufmerksam zu machen. In einem dreistündigen Programm mit Interviews und verschiedenen Aktionen, zeigten die Beteiligten, was ihnen am Herzen liegt. Zudem wurde gesungen und getanzt. Im Mittelpunkt stand die im März 2009 in Kraft getretene UN-Konvention über die Rechte behinderter Menschen. Von der Klosterbergschule waren „Tiramisu“ und die „Klopfspechte“ am Programm beteiligt. Des weiteren wurde der Kuchenverkauf von uns organisiert.



„Tiramisu“ bei ihrem Auftritt auf dem Johannisplatz



Anton und H. Hägele

## Besuch der Remstalwerkstätten

Auf Anregung der Eltern der Berufsschulstufe fand im April eine Besichtigung der Remstalwerkstätten und des Wohnheims der Diakonie Stetten statt. Die Remstalwerkstätten sind ein Teil der Diakonie Stetten mit Standort in Schorndorf und in Lorch-Waldhausen. Herr Belz (Werkstattleiter), Frau Bahler-Knödler (Leiterin des Berufsbildungsbereichs) und Herr Fürst (Wohnhausleiter) stellten ihre jeweiligen Bereiche und Einrichtungen vor. Die Eltern hatten Zeit, Fragen zu stellen und sich über die Struktur, die Arbeitsprozesse und –produkte zu informieren.



vor dem Haupteingang in Schorndorf



H. Belz informiert über die Remstalwerkstätten

## Praktikum in der „Werkstatt für behinderte Menschen“ (WfbM) im Lindenhof

Jedes Schuljahr machen die SchülerInnen der Berufsschulstufe ein Praktikum im Lindenhof. Sie erhalten hierbei die Möglichkeit, verschiedene Arbeitsbereiche auszuprobieren und in die Arbeitswelt „hineinzuschnuppern“. Im Anschluss an das Praktikum werden die Inhalte in der Schule nachbesprochen und es erfolgt eine Auswertung durch die MitarbeiterInnen des Lindenhofs.



Sascha in der „Weleda“-Abteilung



Stephanie in der Küche des Lindenhofs

Astrid in der „Fein“-Werkzeug-Abteilung



## Besuch beim Bürgermeister

Mehrere Klassen haben unseren neuen Oberbürgermeister Herrn Richard Arnold im Rathaus besucht. Hierbei stießen sie auf eine sehr offene und herzliche Atmosphäre. Es wurde viel gelacht und allerhand zum Rathaus sowie zu den Aufgaben eines Oberbürgermeister erklärt und gezeigt.



Sascha, Meike und Fee (Klasse H3) beim OB



die Klassen B1 und B3 beim OB

## Schullandheim der Klassen G1 / G5 und der Klasse H6

Einige schöne Tage verbrachten die Klassen G1 und G5 mit ihren LehrerInnen Frau Wingert, Frau Freitag-Rau und Frau Hirner, der ehemaligen betreuenden Kraft Frau Krestel sowie dem Zivildienstleistenden David in ihrem Schullandheim in Eschach. Es wurde viel auf dem nahegelegenen Spielplatz gespielt und gelacht. Aktionen im Wald und am See wurden durchgeführt. Allen hat es großen Spaß bereitet.

Auch die Klasse H6 hat mit ihren LehrerInnen Frau Kügel und Frau Barth, sowie der betreuenden Kraft Frau Moll einige Tage im Schullandheim verbracht. Sie waren in Süßen im sogenannten „Bettnad“. Von dort aus wurden Ausflüge (z. B. nach Ulm zum Shopping; zum Stadtbummel nach Ulm und ins Kino) unternommen, sowie Dinge im und rund um das Haus durchgeführt.



SchülerInnen der Klasse G1 und G5 in ihrem Schullandheim



Die Klasse H6 vor dem Ulmer Münster

Auf unserer Homepage [www.klosterbergschule.de](http://www.klosterbergschule.de) finden Sie den Info-Brief in Farbe!